

## **Zusammenfassende Erklärung der Interessen von Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Kirsten von Sydow (2013-2015)**

Frau Prof. von Sydow ist seit 2010 Professorin für klinische Psychologie und Psychotherapie an der Psychologischen Hochschule Berlin (PHB). Seit Oktober 2013 ist Prof. von Sydow in dieser Tätigkeit beurlaubt, nimmt dort jedoch weiterhin Aufgaben in der Lehre wahr. Ferner ist Frau Prof. von Sydow seit 2005 in eigener psychotherapeutischer Praxis in Hamburg tätig.

Frau Prof. von Sydow wurde in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie und systemischer Psychotherapie aus- bzw. fortgebildet. In ihrer psychotherapeutischen Praxis arbeitet Frau Prof. von Sydow tiefenpsychologisch mit erwachsenen Patienten und systemisch mit Paaren und Familien. Im Rahmen ihrer Tätigkeit an dem an die PHB angegliederten Ausbildungsinstitut und im Masterstudiengang Psychotherapie lehrte Prof. von Sydow übergreifende Veranstaltungen zu klinischer Psychologie und Psychotherapie sowie zu tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie. Allgemeine Psychotherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und systemische Psychotherapie sind weiterhin Gegenstand der Seminare und anderer Veranstaltungen, die Frau Prof. von Sydow an der PHB und anderen Ausbildungsinstituten anbietet.

Prof. von Sydow erhielt in den letzten 3 Jahren für Tätigkeiten als Dozentin und Vortragende auch außerhalb der PHB Honorare. Dies umfasste Tätigkeiten an Psychotherapie-Ausbildungsinstituten/ Ausbildungsgängen mit unterschiedlichen Verfahrensschwerpunkten (tiefenpsychologisch fundiert, systemisch und/oder verhaltenstherapeutisch) sowie bei verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen (Psychotherapeutentag, Psychotherapietage, Fortbildung Gerontopsychiatrie, Fortbildung für Beratungsstellen).

Frau Prof. von Sydow hat in den letzten 3 Jahren keine Honorare für Beratertätigkeiten, Fortbildungsveranstaltungen, Vorträge oder Stellungnahmen von pharmazeutischen Unternehmen oder Medizinprodukteherstellern erhalten.

Ihre Forschungstätigkeiten im Bereich der Behandlung von Patienten mit psychischen Erkrankungen umfassen u.a. Wirksamkeitsstudien zu systemischer Therapie und Studien zu Bindungsforschung, Partnerschaft und Sexualität sowie die Entwicklung eines evidenzorientierten Curriculums für tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie und systemische Therapie. Ihre Forschung in diesem Bereich wurde nicht von Dritten finanziell gefördert.

Frau Prof. von Sydow hat in den letzten 3 Jahren die systemischen Dachverbände DGFS (Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie) und SG (Systemische Gesellschaft) gelegentlich wissenschaftlich beraten. Hierfür und für die Teilnahme an Sitzungen erhielt Frau Prof. von Sydow Honorare bzw. Entschädigungspauschalen für den entstandenen Arbeitsausfall in ihrer psychotherapeutischen Praxis.